

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 5.

Dresden, am 24. December

1857.

Sechste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer  
am 19. December 1857.

## Inhalt:

Verpflichtung des Abg. Weidauer. — Ansprache des Präsidenten, den Geburtstag Sr. Majestät des Königs betr. — Registranden-vortrag. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über das Allerhöchste Decret, die wegen des Landtagsausschusses zur Verwaltung der Staatsschulden zu veranstaltenden Wahlen betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret, zwei auf Grund von §. 88 der Verfassungsurkunde erlassene Verordnungen betr. Abstimmung darüber durch Namensaufruf und Beschlussfassung. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition des Adv. Bürgermeisters Enderlein in Hohenstein, die Aufhebung der absolut privilegirten Forderungsrechte betr. Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt 7 Minuten vor halb 11 Uhr in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. v. Zschinsky und der königlichen Commissare Oberstaatsanwalt Dr. Schwarze und Geheime Justizrath Dr. Krug, sowie in Anwesenheit von 60 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protokolls durch Secretär Kasten, welches ohne Einwendung genehmigt und von den Abgg. Heyn und v. Schönberg mitvollzogen wird. Hierauf wird der Abg. Weidauer durch den Secretär in die Kammer eingeführt und erfolgt dessen Verpflichtung durch den Präsidenten mittelst Handschlags, da derselbe schon früher Mitglied der Ständeversammlung gewesen.

Präsident Dr. Haase: Zunächst habe ich der geehrten Kammer mitzutheilen, daß Se. Majestät der König an Allerhöchstdessen Geburtsfeste von den Directorien beider Kammern die dargebrachten Glückwünsche huldvollst anzunehmen und den Directorien aufzutragen geruht hat, Seinen Dank den beiden Kammern für diesen Ausdruck loyaler Gesinnung und treuer Ergebenheit auszudrücken. Ich habe die Ehre, hiermit diesem Allerhöchsten Auftrage nachzukommen.

Wir gehen nun über auf den Vortrag aus der Re-  
II. K. (I. Abonnement.)

gistrande und ich ersuche den Herrn Secretär, die zu solcher neuerdings eingegangenen Nummern vorzutragen.

(Nr. 65.) Allerhöchstes Decret vom 1. December 1857 über das Postulat Nr. 13 des außerordentlichen Ausgabebudgets, die Erbauung einer neuen Porzellanmanufactur in Meissen betr.

Präsident Dr. Haase: Ist bereits an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 66.) Schreiben des königl. Gesamtministeriums, vom 8. December d. J., bei Mittheilung dreier schriftlicher Unterlagen zu Pos. 3 des außerordentlichen Ausgabebudgets, die zu Deckung des dem Museumbaufond erwachsenen Mehraufwandes, sowie des nachträglich erforderlich gewordenen Aufwands für Doppelfenster postulirten 10,000 Thlr. betreffend.

Präsident Dr. Haase: Auch diese Mittheilung ist bereits an die zweite Deputation gelangt.

(Nr. 67.) Die Herren Abgg. Bürgermeister Koch und Geheimer Regierungsrath Reiche-Eisenstuck überreichen mittelst Schreibens vom 8. December d. J. eine Anzahl Exemplare 1) der Druckschrift: Rentabilitätsmomente einer Chemnitz-Annaberger Eisenbahnlinie mit Berücksichtigung eines projectirten Schienenwegs durch das sächsisch-böhmische Erzgebirge (von Annaberg in das Egerthal), den königl. hohen Ministerien des Innern und der Finanzen unterbreitet von G. Köhling u. Comp. und Genossen, und 2) der Druckschrift: Von der Chemnitz in das Eger- und Bielathal, ein Beitrag zur Lösung der obererzgebirgischen Eisenbahnfrage von einem Freunde des Erzgebirges, — behufs deren Vertheilung unter die Kammermitglieder.

Präsident Dr. Haase: Es sind die zur Vertheilung abgegebenen Exemplare bereits vertheilt.

(Nr. 68.) Gesuch des vormaligen Arbeitsanstaltspfegers Johann Gottlieb Krause in Zwickau um Prüfung der seiner Entlassung zu Grunde liegenden Verhältnisse und Verwendung bei der hohen Staatsregierung um Wiederanstellung.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der vierten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 69.) Anschlußerklärung der confirmirten Lehrer an der Bürgerschule zu Schneeberg an die von dem pädagogischen Vereine zu Dresden in Bezug auf den Gesetzentwurf vom 16. November d. J., die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Elementarvolkschulen betr., bei der ersten Kammer eingereichte Petition.